Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

15.8.1875 (No. 222)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 222. Erstes Blatt. Sonntag den 15. August 1875.

3.3.

An die katholischen Bewohner von Karlsruhe.

Nach dem Gesetze über die Rechtsverhältnisse der Altkatholiken vom 15. Juni 1874 ist zur Bildung einer kirchlichen Gemeinschaft der Altkatholiken innerhalb des Kirchspiels, beziehungsweise zur Erlangung der hiezu nöthigen Staatsgenehmigung erforderlich, daß **eine im Verhältniß zur Gesammtheit der Kirchspielsgenossen erhebliche** Anzahl von Altkatholiken vorhanden sei. Es ist klar, daß hiezu bei einem zahlreichen Kirchspiele wie Karlsruhe, welches bei der letzten Volkszählung 15,323 Katholiken zählte, schon eine größere Zahl von Altkatholiken gehört. Es sind deren zur Zeit 374 selbstständige Mitglieder, was eine Seelenzahl darstellt, die größer ist, als die Seelenzahl von weitaus der größten Mehrheit der sämmtlichen katholischen Kirchengemeinden des Landes. Gleichwohl ist es zweifelhaft, ob die Großh. Regierung die **verhältnißmäßige Erheblichkeit** dieser Zahl **im Vergleich mit der Gesammtzahl der Katholiken in Karlsruhe** anerkennen wird. Von dieser Anerkennung aber hängt das Recht auf die Mitbenützung der Kirche und des Kirchenvermögens und damit eine wesentliche Voraussetzung für eine fernere gedeihliche Entwicklung der hiesigen altkatholischen Gemeinschaft ab. Wir sind überzeugt, daß von den hiesigen Katholiken, welche sich unserer Gemeinschaft noch nicht angeschlossen haben, ein sehr großer, ja ohne Zweifel der größte Theil unsere Ansicht theilt, daß sie nämlich **gleich uns** die **vatikanischen Constitutionen vom 18. Juli 1870,** insbesondere **die Lehrsätze von der höchsten ordentlichen und unmittelbaren Jurisdiction und von dem unfehlbaren Lehramte des römischen Papstes** ebenfalls **nicht anerkennen.** Alle diese unsere Glaubensgenossen fordern wir auf das Dringlichste auf, der Wahrheit die Ehre zu geben und durch die Erklärung ihres Beitritts unserer gemeinschaftlichen Sache zu ihrem Rechte zu verhelfen. Mögen sie bedenken, daß sie bei fernerem passiven Verhalten der Zahl ihrer eigenen Gegner zugerechnet werden und der Sache ihrer Freunde und ihrer eigenen Ueberzeugung schweren Schaden bereiten.

Die unterzeichneten Mitglieder des altkatholischen Kirchenvorstandes sind jederzeit bereit, Beitrittserklärungen entgegenzunehmen und die hiezu gewünschten Einzeichnungsbogen abzugeben.

Der Beitritt ist von der Leistung eines Beitrags nicht abhängig.

Karlsruhe, den 6. August 1875.

Graf von Enzenberg, Kriegsstraße 141. Altoberbürgermeister **Malsch,** Adlerstraße 21. Verwaltungshofdirector **Schwarzmann,** Kreuzstraße 12

Regierungsrath Battlehner, Leopoldstraße 14. Archivar Bauer, Ritterstraße 22. Kaufmann Baur, Langestraße 86. Kaufmann Birnbacher, Hirschstraße 41. Revisor Birnstill, Schützenstraße 10. Hofopernsänger Bregenzer, Sophienstraße 34. Privatier Busch, Sophienstraße 31. Professor Conradi, Zirkel 12. Oberrechnungsrath Desepte, Waldstraße 16. Graveur Förderer, Zähringerstraße 53. Pfarrer Hamp, Friedrichsplatz 6. Gasdirector Lang, Mühlburgerstraße 5. Altgemeinderath Langer, Karl-Friedrichstraße 10. Zimmermeister Meeß, Kriegsstraße 53. Stadtrath Weber, Waldstraße 13. Fabrikant Wunder, Kronenstraße 9.

Landesgewerbehalle.

3.2. Die im Laufe des Schuljahres 1874/75 an der Großh. Kunstgewerbeschule gefertigten Schülerarbeiten sind im Hörsaal der Großh. Landesgewerbehalle öffentlich ausgestellt, in den Stunden: täglich Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr.

Karlsruhe, den 12. August 1875.

Der Vorstand.

3.1.

Realgymnasium Karlsruhe.

In der Zeit vom 30. August bis 18. September wird für die Schüler der **Sexta, Quinta** und **Quarta** von Lehrern der Anstalt eine **Ferienschule** in täglich 2 Stunden, nämlich von Vormittags 8—10 Uhr, abgehalten werden; daran können auch solche Knaben Theil nehmen, welche mit 1. Oktober in die Anstalt eintreten sollen.

Anmeldungen nimmt der Schuldiener, welcher auch die näheren Bedingungen mittheilt, entgegen.

Karlsruhe, den 13. August 1875.

Henrich.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 16. August d. J. und den folgenden Tag,
jeweils Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Luisenstraße Nr. 17, im 2. Stock, folgende zum Nachlaß des Königl. Preuß. Professors a. D. August Simon dahier gehörigen gut erhaltenen Möbel und sonstige Fahrnisse gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Schreibsekretär, 1 Schreibtisch, 1 Kanapee, große und kleine Kommode, ein- und zweithürige Schränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 Pfeilerschränkchen, 1 Nachttischchen, 1 Nähtischchen, verschiedene Tische, Rohr- und Strohstühle; ferner 1 goldene Taschenuhr sammt goldener Kette, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Herrenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweißzeug, Bettwerk, Spiegel, Glas und Porzellan, 1 eiserner Kochherd, 1 **Krankenwagen** und sonst noch verschiedene Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. August 1875.

F. Knab, Waisenrichter.

Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Nr. 819. Der durch die Neugestaltung der Großh. Gartenbauschule entbehrlich gewordene Schweinstall, von Sandstein erbaut und mit einer mustergiltigen Einrichtung von Eisen — für 12 Schweine, — wird auf den Abbruch verkauft. Wir laden Liebhaber zur Besichtigung des Stalles ein und ersuchen dieselben, ihre Angebote längstens bis zum 1. k. M. an die Großh. Obstbauschule einzureichen.

Karlsruhe, den 12. August 1875. 2.1.

Großh. Bezirksbauinspektion. Großh. Obstbauschule.

Pfänder-Versteigerung.

6.1. Vom 16. bis 20. d. M. versteigern wir in unserm Geschäftszimmer, jeweils Nachmittags von 2 Uhr an, die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. L. Nr. 9000 in nachstehender Reihenfolge:

Montag den 16. d. M.:
Kleidungsstücke, worunter 10 neue Ueberzieher, 12 neue Mannsröcke und 15 Paar Hosen;

Dienstag den 17. d. M.:
Weißzeug;

Mittwoch den 18. d. M.:
goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Garnituren, Brochen, silberne Löffel, 1 silbernen Pokal, 5 goldene Hals- und 4 goldene Westenketten;

Donnerstag den 19. d. M.:
Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Bügeleisen, Schirme, Weißzeug 2c.;

Freitag den 20. d. M.:
Seidezeug, Tuch, Leinwand, Drill und sonstige Ellenwaaren; Kleidungsstücke und Weißzeug.

An den vorstehenden Versteigerungstagen können Sparkassengeschäfte nur Vormittags vollzogen werden.

Karlsruhe, den 14. August 1875.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Amalienstraße 26 (Sommerseite) ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Wasserleitung nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock. Einzusehen von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr.

* Blumenstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Speicherkammern, 2 Kellern und Holzstall, auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Spitalstraße 40.

— Hirschstraße 31 ist der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 23. Oktober zu vermiethen.

*2.1. Hirschstraße (neue) 58 ist die Parterrewohnung mit 6 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Kammer, 2 Kellern 2c., Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung an eine ruhige Familie vom 1. Oktober an zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

*3.1. Kriegsstraße 69 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden und 2 Kellern, auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

* Kronenstraße 45 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Kammer auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

— Langestraße 187 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sogleich zu vermiethen.

6.2. Luisenstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Alles unter Glasabschluß, Mansarde, Speicherkammer, gewölbtem Keller 2c., auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu ebener Erde.

* Nowacks-Anlage 1a ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Schwarzwaschkammer und 2 Kellern, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im 4. Stock von 9—10 Uhr.

— Rüppurrer Landstraße 34 sind der 2 und 3. Stock mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, nebst Gas- und Wasserleitung, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

3.3. Schützenstraße 14, nahe der Ettlinger Landstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung, 1 verrohrten Speicherkammer, Keller, Holzlage und Antheil an der Waschküche auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 16 parterre.

*3.1. Stephanienstraße 94 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, auch 3 heizbaren Mansarden nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfragen ebendaselbst im untern Stock.

— Werderstraße 10, nächst dem Sallenwäldchen und Vierordtsbad, ist der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Schwarzwaschkammer und gemeinschaftlichem Hausgarten, Trockenspeicher, Waschküche, vollständiger Gas- und Wasserleitung nebst Glasabschluß, preiswürdig zu vermiethen.

Haus-Vermiethung.

*3.3. Eingetretener Verhältnisse wegen ist ein in sehr schöner und frequenter Lage hiesiger Stadt gelegenes Haus, enthaltend 10 Zimmer und alle übrigen Erfordernisse, sowie ein Gärtchen, großen Hofraum, Stallung für 3 Pferde nebst Zugehör, sofort oder auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

2.2. Eine freundliche Mansardenwohnung im westlichen Stadttheil, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher ist sogleich zu vermiethen. Wo? sagt die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.**, Waldstraße 52.

2.2. Eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche mit Gas- und Wasserleitung und sonstiger Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Karlsstraße 40 im 2. Stock.

— Zu vermiethen im Neubau Langestraße 152:
1) der 3. Stock, eine höchst elegante Wohnung von 10 Zimmern mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und aller Zugehör. Unter Umständen werden auch 8 und 6 Zimmer abgegeben;
2) im Entresol eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern;
3) ein eleganter, großer Laden mit Comptoir.

— In der Sophienstraße 31 ist eine Herrschaftswohnung, bestehend in 8 Zimmern und Zugehör, im 2. Stock, für die 3 Quartale vom 23. k. Oktober bis 23. Juli k. J. für 480 fl. zu vermiethen. Näheres in der Wohnung.

* Eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Zugehör mit Wasserleitung ist auf 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Bahnhofstraße 40 parterre.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Langestraße 140 ist eine freundliche Mansarde, auf die Straße gehend, sogleich oder später an eine ordnungsliebende, solide Person unmöblirt zu vermiethen. Näheres zu erfragen 2 Treppen hoch.

*2.2. Kleine Herrenstraße 19 ist sogleich ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen.

Zwei gut möblirte Zimmer — Wohn- und Schlafzimmer — sind zu vermiethen: Langestraße 223 im 3. Stock. 3.2.

* Schloßplatz 7 ist ein schönes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, um billigen Preis an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermiethen.

* Ein hübsches, gut möblirtes Zimmer — Amalienstraße 75 im 2. Stock — ist auf 1. September zu vermiethen und kann auch sogleich bezogen werden.

* Kronenstraße 4 sind 2 schön möblirte Parterrezimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. September zu vermiethen. Daselbst sind ein neuer Schreibtisch, 9 Strohsessel und 1 Waschtisch zu verkaufen.

* Schützenstraße 23 im 2. Stock ist ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. September an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer ist auf den 1. September zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße 213, Eingang in den Hof, eine Treppe hoch.

* Es sind sogleich 2 möblirte Parterrezimmer zu vermiethen. Zu erfragen Nowacks-Anlage 9, Eingang Ettlingerstraße.

*2.1. Adlerstraße 23, Eingang rechts, 2 Treppen hoch, sind 2 freundliche, möblirte Zimmer sogleich oder später einzeln zu vermiethen.

* Fasanenstraße 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

*2.1. Zwei schön möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sind sogleich zu vermiethen: Nowacks-Anlage 1a im 3. Stock.

Eine helle geräumige Werkstätte, für jedes Geschäft auf's Beste geeignet, ist sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen Amalienstraße 22 parterre. *2.2.

Räumlichkeit zu vermiethen.

* Eine 60 Fuß lange und 15 Fuß breite Räumlichkeit mit darauf befindlichem Speicher, zu Werkstätten oder Lagerplatz geeignet, ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Langestraße 77 im 3. Stock.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Ein Angestellter sucht sofort eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zugehör, am liebsten im Bahnhofstadttheil. Nähere Auskunft wird ertheilt: Bahnhofstraße 28 im Hinterhaus.

3.1. **Eine reinliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen, freundlichen Zimmern in angenehmer Lage, womöglich mit Garten, auf 15. September oder sogleich zu miethen gesucht. Offerten sub H. S. an das Kontor des Tagblattes.**

Zimmergesuche.

2.2. Wir suchen sogleich zu beziehen 2—3 große, ineinandergehende Zimmer welche als Lagerräume zu verwenden sind.

Gebr. Dreyfuß, Zähringerstraße 61.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine gute Stelle: Zähringerstraße 112.

— Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einer kleinen Familie sogleich in Dienst gesucht: Zirkel 24 im zweiten Stock links.

Ein williges Mädchen kann sofort gegen guten Lohn eintreten. Zu erfragen in der Restauration Schüßler, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Gehilfen-Stelle.

* Bei der diesseitigen Verrechnung soll **auf 1. September d. J.** eine Gehilfenstelle mit einem jungen Manne besetzt werden, der eine hübsche Handschrift schreibt und im Gemeinderechnungswesen gut erfahren ist. Bewerber um dieselbe wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse alsbald schriftlich anher melden. Gehalt je nach Befähigung bis zu **1200 Mark.**

Karlsruhe, den 14. August 1875.

Stadtkasse-Verrechnung.
Lautenschläger.

Möbelschreiner und Holzbildhauer,

tüchtige, werden gesucht von 3.2.

Ziegler & Weber.

Ein tüchtiger Metzgerbursche, welcher auch die Wurstlerei versteht, findet eine Stelle im Gasthaus zur Rose. 2.1.

Hausknecht, ein junger, kräftiger, kann sofort eintreten: Restauration Schüßler, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Stellen-Anträge.

2.2. Eine tüchtige Kindsfrau oder ein älteres Mädchen, welchem die Pflege von Kindern anvertraut werden kann, findet gegen guten Lohn, auf 1. oder 29. September eine angenehme Stelle. Zu erfragen Friedrichsplatz 7 im Eckladen.

Kräftige, mit guten Zeugnissen versehene Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei der Güter-Expedition Karlsruhe. 3.2.

2.2. Gesucht in die Schweiz wird ein gewandter, solider, junger Mann, nicht unter 25 Jahren alt, womöglich früherer Offiziersbursche, als Diener zu einem alleinstehenden Herrn. Gutes Salair und angenehme Stellung. Zeugnisse erwünscht. Eintritt Mitte September. Näheres Comptoir **Th. Fuhr**, Sophienstraße 65 im 2. Stock, neben der Fabrik von Junker & Ruh.

2.1. Eine Kellnerin und ein tüchtiges Zimmermädchen werden gesucht. Näheres im Gasthaus zur Rose.

Stelle-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann von 23 Jahren, militärfrei, welcher wegen Schonung seiner Gesundheit sein bisheriges Geschäft verlassen mußte, sucht eine Stelle als Ausläufer oder sonst eine Beschäftigung, womöglich in freier Luft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

2.2. Ein in den mittleren Jahren stehende. Mann mit coulanter Handschrift sucht in seinen freien Stunden Beschäftigung im Anfertigen von Abschriften jeder Art. Probeschrift liegt zur gefl. Einsicht bereit und ertheilt nähere Auskunft Comptoir **Th. Fuhr**, Sophienstraße 65 im 2. Stock, neben der Fabrik von Junker & Ruh.

* Ein kräftiger Mann, verheirathet, welcher gut mit Pferden umgehen kann, sich überhaupt vor keiner Arbeit scheut, sucht sogleich Beschäftigung. Näheres Schützenstraße 48 im 3. Stock.

* Große Spitalstraße 7, im 3. Stock, wird Arbeit im Weißnähen und zum Steppen oder Säumen auf der Nähmaschine angenommen und pünktlich besorgt.

Kanarienvögel, 4 Stück Junge, sind entflogen. Der Zurückbringer erhält eine Belohnung: Leopoldstraße 35.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei

C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Des Capitän Jakob Cook's
Entdeckungs-Reisen
während der Jahre 1776 bis 1780.
Illustrirt in 2 Bänden.
Berlin 1787.
ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ankauf

von Kalbs-, Hammels-, Ziegen- und Rehfellen, Hasenpelzen, Klauen, Kälbermägen, Schweinshaaren, Knochen, Lumpen, Papier, Metallgegenständen, und **nur die höchsten Preise zahlt**

Emanuel Salomon,
81. Durlacherthorstraße 81.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause des Eigenthümers abgeholt.

Pflastersteine.

2.2. Es wird eine größere Partbie gebrauchter Pflastersteine gesucht. Anträge beliebe man schriftlich an das Bureau der Düngerabfuhr-Gesellschaft zu machen: Zähringerstraße 57 parterre.

Avis!

*2.1. Ein Herr wünscht Unterricht in der englischen Sprache, hauptsächlich Conversation, zu nehmen, und sind darauf reflektirende Sprachlehrer gebeten, ihre Adressen unter Chiffre E. L. im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Privat-Bekanntmachungen.

*2.2. Während meiner etwa vierwöchentlichen Abwesenheit haben folgende Herren in Krankheitsfällen meine Vertretung übernommen:

Herr Obermedicinalrath **Dr. Battlehner**, Lindenstraße 10.
Herr **Dr. Metz**, Erbprinzenstraße 3.
Herr **Dr. Weill**, Schloßplatz 7.

Dr. Dressler.

Bahnhofstadttheil.

12.1. Meine **Buchbinderei** befindet sich von nun an **Werderstraße 12.**

Julius Stöbe.

Die Thee-Handlung
von
Moritz Kahn,
Adlerstraße **15,**

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Honduro,
feinster Wein-Liqueur.

— Dieser, sowohl sich durch seinen ausgezeichneten Geschmack wie auch durch seine magenstärkende und die Verdauung befördernden Eigenschaften vor allen anderen Liqueuren vortheilhaft auszeichnende Liqueur ist zu Preisen von 1 M. 25 Pf., 2 M. und 6 M. per Flasche bei **Th. Brugier** in Karlsruhe zu beziehen.

Gegen die Krankheiten des Halses, der Lunge, Störungen des Nervensystems und Magenleiden empfehlen sich als **vorzüglichstes, sicher u. radikal wirkendes Heilmittel** die **Dr. Alvarez'schen Coca-Präparate der Adler-Apotheke in Paderborn,** welche nach den Originalrezepten dieses Arztes ächt und unverfälscht hergestellt werden. Die verschiedenen **Coca-Pillen, Coca-Spiritus** und **Coca-Liqueur** (Pillen No. I bei Hals- und Lungenleiden, Nr. II bei Magenleiden, Nr III bei Nervenanomalien und Schwächezuständen, Nr IV bei Hämorrhoiden, der Coca-Spiritus u. Liqueur als Unterstützungskur) kosten pr. Schachtel oder Flasche 3 Mark und sind zu beziehen in den meisten Apotheken: in **Freiburg i. Br.** bei **J. Franck,** Apotheker. 12.4.

Die Gebrauchsanweisung besagt das Nähere.

---

122. **Magen-Katarrh**

Katarrh der Verdauungsorgane — chronische Magenverstimmung

wird nach einer bewährten Methode und zwar gründlich beseitigt. Atteste von glücklich Geheilten selbst nach 10- und 20jährigem **jeder anderen Kur** widerstandenem Leiden in großer Zahl. —

Wer von dieser hartnäckigsten Krankheit gequält wird und befreit sein möchte, der überwinde jegliches Mißtrauen und wende sich an

J. J. F. Popp
in **Heide** (Holstein).

damit verbundene Nebenkrankheiten

Ueber die P. Kneifel'sche
Haartinktur.

4.2. Diese wahrhaft wunderbare Tinktur, welche aller Orten wirkliches Aufsehen macht u. für welche der Erfinder ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was sich v. allen bekannten Mitteln thatsächlich bewährt, wie überhaupt Oele, Balsame u. Pommaden trotz aller Reklame niemals im Stande sind, neuen Haarwuchs zu entwickeln. Durch obige v. d. renommirtesten Aerzten auf das Wärmste empfohlene Tinktur wird sofort die krankhafte Verstimmung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu normaler Thätigkeit angeregt, u. durch seine die Haarwurzeln kräftig ernährenden Bestandtheile die höchstmögliche Haarfülle erzeugt; selbst seit Jahren Kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigt, durch diese Tinktur ihr volles Haar wieder erlangt. — In Karlsruhe nur ächt zu haben im Parfümerie-Geschäft v. **Luise Wolf Wwe., Karl-Friedrichstr. 4.** In Fl. zu 1, 2 u. 3 Mark.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Ricinus-Oel-Pommade** von Robert Süssmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.

Für Baden bei **Th. Brugier.**

— **B. Langwisch's**
Fettpuder

haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz. Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstr. 10.

C. Baumann, Akademiestraße 20,

empfiehlt zu billigen Preisen:

Bordeauxweine, rothe und weiße, verschiedene Qualitäten, garantirt rein, in Flaschen und in Fässern,
Champagner, Montebello, 3 Sorten, ganze, halbe und viertel Flaschen, in Körben und in einzelnen Flaschen,
Genever, ächt holländischen, beste Qualität, in Flaschen.

Vorzügliches
Speyerer Lager-Bier,

empfiehlt per Flasche à 20 Pfennige,

Friedl. Maisch,
Ludwigsplatz 55b.

2.2.

Erlanger Export-Lagerbier

aus der Export-Brauerei der Herren Gebrüder Reiff in Erlangen, per Flasche 30 Pfennige franco in die Wohnung geliefert, empfiehlt

F. Kühlenthal, Amalienstraße 53,
M. Winter, Herrenstraße 30,
M. Greiner, Ritterstraße,
Theodor Katz, Luisenstraße,
M. Kohlund, Bismarckstraße,
Th. Speck, Langestraße.

Patent-Petroleum-Kochapparate

in neuestem und bestem Fabrikat, wobei jede Art Kochgeschirr zu verwenden ist, mit Einrichtung für Kaffeebrenner und Bügeleisen, empfiehlt unter Garantie

das Etablissement von W. Göttle,
Langestraße 150.

3.1.

NB. Petroleum-Kochapparate, wie solche bisher im Verkauf waren, unterm Fabrikpreis.

Trauben-Brust-Honig *)

durch über 10000 Anerkennungen von Fachmännern und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnet, u. A. von Ihrer Erlaucht Frau **Gräfin zu Sayn-Wittgenstein** in Berleburg (Westphalen); Sr. Erlaucht Hrn. **Grafen zu Leiningen-Billigheim** auf Schloß Billigheim (Amt Mosbach in Baden); Herrn **Oberstlieutenant Hoolboom**, Commandant der Cavallerie zu Kampen (Holland); Hrn. **Armand Ranniger**, Kaiserl. Deutscher Konsul in Osborne (Queensland); Hrn. **Dr. C. Rüst**, Sanitätsrath in Grabow (Mecklenburg); Herrn **Dr. G. A. Gräfe** in Chemnitz.

Allein ächt unter Garantie mit nebigem Fabrikstempel à Flasche 1, 1½ und 3 Mark in **Karlsruhe** in dem **Haupt-Depot** des Herrn **Thomas Brugier**, Waldstraße 10; ferner bei den Herren **J. Küst**, Langestr. 54; **Rud. Schnupp**, Langestr. 243; **Paul Meyer**, Erbprinzenstraße 4; **Karl Malzacher**, Langestraße 149; **Th. Speck**, Langestraße 40; in **Mühlburg** bei den Herren **Heinrich Frey**; in **Durlach** bei Herrn **Ludwig Reißner**; in **Mannheim** bei Herrn **Th. Brugier**, Z. 6 Nr. 3 Neckarhafenstraße, und **Jakob Lichtenthäler**, B. 5 Nr. 10; in **Heidelberg** bei Herrn **Wilhelm Bürkle**.

*) Der Trauben-Brust-Honig ist kein Arznei- oder Geheimmittel, sondern der eingedickte (concentrirte) mit dreifach geläutertem kanarischen Rohrzucker eingemachte Saft der weißen rheinischen Weintraube. Der ächte Trauben-Brust-Honig ist chemisch vollständig rein und als das edelste, wohlschmeckendste und natürlichste aller existirenden Haus-, Genuß und Heilnahrungsmittel für gesunde sowohl als leidende und kranke Personen, Reconvalescenten oder kränkliche und schwächliche Kinder anerkannt. Durch Hebung der Naturthätigkeit unterstützt der Trauben-Brust-Honig bei allen und selbst schwer kranken Personen wesentlich die ärztliche Behandlung. Als Nährmittel bei kleinen Kindern steht dieser herrliche Saft, welcher selbst vom zartesten Säugling auf's Beste vertragen wird, unerreicht da

---

Fliegenleim, Fliegenpapier, Quassiaholz

frisch zu haben
in der Materialwaarenhandlung
W. L. Schwaab.

Kunst- und Schönfärberei von C. L. Tineus,

21 Marienstraße 21

empfiehlt sich im Färben und Waschen der Herren- und Damen-Garderoben, sowie auch Teppiche, Damast 2c. in allen Farben auf's Schönste und verspricht rasche und billige Bedienung. 6.3.

Geschwister Stoll,

Kleidermacherinnen,
Schützenstraße 17 im 3. Stock,
Karlsruhe,

empfehlen sich den verehrlichen Damen in Anfertigung von modernen Kleidungsstücken aller Art nach der neuesten Mode und in elegantester Ausstattung. 6.4.

Louis Döring, Carlsruhe,

Ecke der Ritter- u. Langenstrasse.

Taschenbleistifte
bewährtester Construction
in Bein, Neusilber, Silber, Elfenbein und Aluminium-Gold.

2.2.

Zahnweh.

20.13. Jedes Zahnweh wird durch die ausgezeichnete unübertroffene **Zahntinktur** (äußerlich) von **J. U. Tanner**, Apotheker in **Herisau**, augenblicklich gestillt. Preis des Fläschchens ½ Mark. (M—1571—Z.)

Dépôt bei Herrn **Th. Brugier**, Apothekerwaaren-Geschäft en gros Karlsruhe.

Cigarren-Lager
en gros et en détail
Steindecker & Strauß,
Langestraße 156 (im Neubau).

Wir empfehlen hierdurch unser **Engros-Lager** in **Cigarren und Cigaretten** in- und ausländischer Fabrikate, Specialitäten in **Bremer, Hamburger** und **ächt importirten Havana-Cigarren**, und werden uns stets bemühen, unseren geehrten Abnehmern **gute, reelle** und **geschmackvolle** Waare zu den **billigsten Preisen** zu liefern.

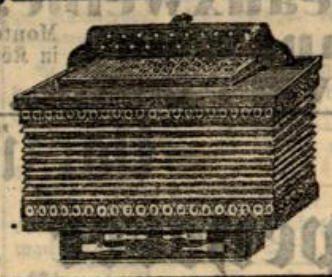
Durch vortheilhafte bedeutende Einkäufe sind wir in der Lage, gewiß alle billige Anforderungen zu befriedigen, und unterhalten wir großes Lager von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Sorten Cigarren und Cigaretten.

Bei Abnahme von 1 Kistchen à 100 Stück berechnen wir nur die festgestellten Engros-Preise.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Steindecker & Strauss,
Langestraße 156 (im Neubau)
Karlsruhe.

14.1.



Joh. Padewet,

Hof-Instrumentenmachers Wittwe,
Karl-Friedrichstraße 4 in Karlsruhe,

empfiehlt in frischer Sendung ihr Lager von Accordions oder Handharmonikas, Berliner und Magdeburger, mit 8, 10, 12 bis 21 Klappen. Ebenso Wiener und Knittlinger Mundharmonikas von den geringsten bis zu den feinsten Sorten.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfiehlt neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Rost, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtisch, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Roßhaar-, Stroh- und Seegrasmatratzen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise abgegeben und billigst berechnet.

Karlsruher Kassenschrank-Lager
Werderstraße 12.

6.4. Nachdem mein Kassenschrank-Lager nunmehr neu assortirt ist, empfehle ich die so beliebten Nummern 0 und 1 (Pfeilerschränkchen) mit und ohne Untersatz für Private, sowie größere Schränke für Geschäftsleute und Banquiers zur geneigten Abnahme bestens. Preis-Courants mit Zeichnung stehen gratis zu Diensten bei

W. Gutekunst.

Ruhrkohlen

bester Qualität sind wieder für mich eingetroffen und empfehle solche ab Schiff Leopoldshafen zu billig gestellten Preisen.

Ph. Bader,
Holz- und Kohlenhandlung, Langestraße 227.

3.1.

Sonntag den 15. August 1875
beginnt
im Gasthaus zur Sonne hier
ein
Preiskegeln,

wozu Kegelfreunde höflichst eingeladen werden.

Für gute Weine, bestes Lagerbier, Kaffee, sowie für warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit und aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll
Jos. Kornmeyer.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 15. August
Tanzunterhaltung.
Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet **Chr. Maier.**

Augarten.

Bringe hiermit meine neu eingerichtete Gartenwirthschaft in empfehlende Erinnerung. Tanzsaal steht größeren Gesellschaften zur Benützung frei. Guter Stoff Bier. Reine Weine.

Achtungsvoll
Wilh. Meess.

Im Eintrachts-Saale

findet
Sonntag den 15. August, Abends 8 Uhr,
unwiderruflich letzte
Abschieds-Gala-Vorstellung,
gegeben von der
Kaiserlichen Japanesen-Gesellschaft
unter der Direction des Herrn Dehli, Hofkünstlers Sr. Maj. Mikado, Kaiser von Japan,
statt.

Billete sind im Eintrachtssaale zu haben.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 2 Mark, nichtnummerirter 1 Mark, Gallerie 50 Pf.

Thalia-Sommer-Theater zu Karlsruhe
im Garten des Café Maurer,
unter der Direktion des Herrn R. Schmid.

Sonntag den 15. August 1875:
Eine Civil-Ehe.
Zeitgemälde in 3 Akten von A. Reich.
Bremse: Herr Kramer, als Gast.

Montag den 16. August 1875:
Gastspiel der Solotänzerin Frl. Fabri von der komischen Oper in Wien:
Kanonenfutter.
Lustspiel in 3 Akten von Jul. Rosen.

HEMDEN
OTTO HIMMELHEBER.
HEMDEN
gediegene Ausführung
nach
MAASS.
WASCHE-FABRIK
Neuester Schnitt.

Reise-Handkoffer
mit Patentschloss,
sehr practisch und dauerhaft,
Couriertaschen,
Bädekertaschen,
Feldflaschen,
Essbestecke
empfiehlt
Adolf Ulrici,
3.3. Langestrasse 201.

Touristen-Tornister,
wasserdicht und sehr leicht, empfiehlt
Julius Meyer, Reiseartikelmagazin,
*3.2. Langestraße 136.

Ludwig Zechiel,
136 Langestraße 136,
empfiehlt seinen Vorrath von Möbeln, als: **Chiffonnieres, Kommode, Bettladen, Schreibtische, Näh-, Nacht- und Zusammenlegtische** u. s. w. — Bestellungen aller Art in dieses Fach einschlagender Artikel werden entgegen genommen und billige Preise zugesichert. 6.6.

Geschäftsempfehlung.
* Möbel werden unter Garantie schön polirt und reparirt bei
Karl Anselm, Schreiner,
Langestraße 110.

3.3.
Eisschränke
nach Hrn. Professor Dr. Meidingers System sind in zwei Größen vorräthig bei **L. Wittich,** Wilhelmsstraße 13.

Diese Schränke ergeben bei geringem Eisverbrauch die größte zu erzielende Kälte, auch kann das Eis direkt benutzt werden, um Fleisch ꝛc. darauf zu legen.

Eis-Marken!
Es werden alle Diejenigen, welche noch im Besitze von unsern Eismarken sind, höflichst ersucht, dieselben entweder bei Herrn H. Frey, Papierhandlung, oder Herrn Conditor Lieb gegen Rückzahlung des Betrags innerhalb 8 Tagen zurückzugeben.

A. Zoberst & Cons.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich von nun an in meinem Hause 3.2.

19 Waldstrasse 19,

gegenüber dem früheren Lokal.

Zugleich empfehle ich ein auf das Bequemste eingerichtetes **Haarschneide-, Rasir- und Frisir-Cabinet,** woselbst die neuesten, verbesserten Kopfbürsten-Maschinen angebracht sind.

Im Besitze tüchtiger, junger Leute bin ich im Stande, allen Anforderungen auf das Schnellste und Pünktlichste zu entsprechen.

Achtungsvoll

J. Jundt, Friseur.

Die **ANNAHMESTELLE** von Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu **gleichen** Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, befindet sich in der **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** Carlsruhe, **(Gustav Fromme).** Zähringerstraße 98 **B.**

— Einem hohen Adel sowie einem hochgeehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung hierdurch die ergebenste Anzeige, daß

der weltberühmte Athlet, Professor John Holtum, der Kanonenkönig,

mit seiner aus **den besten Künstlern der Welt bestehenden Gesellschaft** hier angekommen ist und am

Sonntag, sowie an den folgenden Tagen

in der Reitbahn des Landesgestüts am Friedrichsthor Vorstellungen in einer hier **gewiß noch nie gesehenen Art** zu geben die Ehre haben wird.

Alles Nähere besagen die Tageszettel.

Es finden wegen anderweitig abgeschlossenen Engagements nur 4 Vorstellungen statt.

Amalienbad Durlach.

2.2. **Sonntag den 15. und Montag den 16. August** wird das

Kirchweihfest

abgehalten, wozu ich mit dem Anfügen ergebenst einlade, daß schon **Samstag** frisches Backwerk, verschiedenes Geflügel und andere Braten 2c., vorzügliche Weine und ein guter Stoff Lagerbier verabreicht werden.

Sonntag und Montag findet **Tanzbelustigung** statt, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß die bisherige Uebung der Groschentouren aufgehoben, dagegen der Eintritt in die Tanzsäle nur anständig gekleideten Civilpersonen und Militär ohne Waffen und Sporn gegen Entrée von 1 Mark für den ganzen Abend gestattet ist.

Achtungsvoll

K. Weiss.

Grünwinkel.

Mein Gasthaus mit Gartenwirthschaft zur Rose

mit Gartensaal (Klavier) 2c. halte verehrlichem Publikum, namentlich auch Vereinen unter Versicherung bester Bewirthung mit reinen Weinen, Clever'schem Bier, verschiedenen Speisen, Kaffee, Samstag und Sonntag auch Kugelhupf und Kuchen, Kartoffelbrod 2c., dieses Jahr wieder bestens empfohlen.

Ph. Riegel Ww., zur Rose.

Sonntags-Verein.

Sonntag den 15. August bei günstiger Witterung Spaziergang in den Großh. Wildpark.

Versammlung im Schlößchen; Abgang Nachmittags 3 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten

11. August.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 15	28" —'''	West	hell
12 „ Mitt.	+ 25	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 20	28" —'''	Südwest	umwölkt
12. August.				
6 U. Morg.	+ 15	27" 11'''	West	hell
12 „ Mitt.	+ 25	27" 10"	Südwest	„
6 „ Abds.	+ 21	27" 10"	„	umwölkt

Rheinwasserwärme:
am 14. August: 17 Grad.

Karlsruher Wochenschau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag, Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm 2—4 Uhr. — Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

161—164. 4 Landschaften, von F. X. von Riedmüller in Stuttgart.
165. Aquarelle und Zeichnungen, von Demselben.
166. 2 Portraits, von C. Schierholz in München.
167. 2 Stillleben, von F. Heimerdinger in Hamburg.
168. Landschaft, von C. Oesterley in Hamburg.
169. Landschaft, von Hellmuth Rätzer in Karlsruhe.
170. Landschaft, von Aug. Lörter in Karlsruhe.
171. Architekturmotiv, von J. B. Kreitmayr in München.
172. Abend in der Fremde, von H. Barthelme in München.
173. Portraitbüste, von E. Wegener in Karlsruhe.
174. Landschaft Wasserfall, von Aug. Lörter in Karlsruhe.
175. Stillleben, von M. Petsch in Karlsruhe.
176. Blumen, von M. Kopp in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf. Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.